

## Container-Chronik Bremische Häfen

### **März 1966**

Der Bau des ersten Containerumschlagplatzes im Überseehafen in Bremen (Schuppen 16 bis 18) beginnt.

### **5. Mai 1966**

Die „Fairland“ der amerikanischen Reederei Sea-Land-Service Inc. macht im Bremer Überseehafen fest und entlädt den ersten Container auf deutschem Boden.

### **Oktober 1966**

Die erste Containerbrücke im Neustädter Hafen wird in Betrieb genommen.

### **Februar 1968**

Der erste Spatenstich für eine 700 Meter lange Stromkaje des Container Terminals Bremerhaven wird gesetzt.

### **Juni 1968**

In Bremerhaven wird der Nordhafen für den Containerverkehr in Betrieb genommen. Die ersten Containerschiffe werden von Bremen nach Bremerhaven verlegt.

### **Juli 1968**

Der „Container-Terminal Bremen“ im Neustädter Hafen wird offiziell eingeweiht. Er gilt zu diesem Zeitpunkt als Europas größte und leistungsfähigste Containerumschlaganlage mit Platz für 2.500 bis 3.000 Großbehälter.

### **April 1971**

Der erste Liegeplatz an der Stromkaje des Container Terminals Bremerhaven (CTB) wird in Betrieb genommen.

### **14. September 1971**

Das „Containerkreuz Bremerhaven“ wird offiziell eingeweiht.

### **Juni 1972**

Die gesamte Stromkaje des CTB wird in Betrieb genommen (ca. 1.000 Meter).

### **Februar 1978 – August 1979**

Die südliche Erweiterung des CTB wird gebaut.

### **August 1980 – August 1983**

Die Norderweiterung wird gebaut und der CTB ist damit die größte geschlossene Containerumschlaganlage Europas.

## – Hintergrundinformation –

### **Dezember 1986**

Erstmals schlägt die BLG mehr als 1 Million TEU im Jahr um.

### **4. November 1992**

Der Bau der nördlichen Container Terminal-Erweiterung „CT 3“ mit dem Schlicksicherungsdamm beginnt.

### **8. Oktober 1994**

Beginn des Kajebauwerks mit dem ersten Rammschlag durch den Senator Hafen, Schifffahrt und Verkehr. Mit dem Ausbau des Container Terminals soll die Fahrrinne der Außenweser von 12,0 Meter auf einen Tiefgang von 14 Meter unter SKN ausgebaut werden. Die Investitionen des Bundes für diese Maßnahme betragen etwa 90 Millionen DM, davon rund 25 Millionen DM für begleitende Umweltschutzmaßnahmen. Das Planfeststellungsverfahren wird eingeleitet.

### **Juli 1997**

Der erste Liegeplatz der Erweiterung CT 3 ist betriebsbereit und wird im Rahmen einer großen Festveranstaltung durch den Hafensenator an die BLG übergeben.

### **Dezember 1997**

Der zweite Liegeplatz ist betriebsbereit und wird vom Hafensenator an die BLG übergeben.

### **1. Januar 1998**

Die BLG ist in eine Unternehmensgruppe unter dem Dach einer Holding umstrukturiert. In Bremerhaven arbeiten die BLG Container GmbH & Co. und die BLG Automobile Logistics GmbH & Co., der die Fahrgastanlage und der Frucht Terminal als Profit Centers angegliedert sind.

### **20. Januar 1998**

Die BLG und die Hamburger EUOKAI-Gruppe geben bekannt, ihre Containerunternehmen künftig in einer Gesellschaft zu vereinigen.

### **September 1998**

BLG Container (50 Prozent) sowie die Reedereien Maersk Line und Sea-Land (jeweils 25 Prozent) gründen die NTB North Sea Terminal Bremerhaven GmbH. Das Gemeinschaftsunternehmen soll 600 Meter Stromkaje und 300.000 Quadratmeter Fläche innerhalb des CTB eigenständig bewirtschaften.

### **Januar 1999**

Die Wasser- und Schifffahrsdirektion Aurich meldet die Vertiefung des Fahrwassers der Außenweser auf 14 bis 14,7 Meter unter Seekartennull. Die größten Containerschiffe können Bremerhaven unabhängig von der Tide erreichen.

### **April 1999**

NTB North Sea Terminal Bremerhaven nimmt den Betrieb auf.

### **September 1999**

Die BLG Container GmbH & Co. und die Hamburger EUOKAI gründen das Joint Venture EUROGATE,

## – Hintergrundinformation –

in dem sie ihre Containeraktivitäten bündeln. Die neue Bremer Unternehmensgruppe ist mit einem Jahresumschlag von über sechs Millionen TEU (1999) das größte Containerunternehmen Europas.

### **Februar 2000**

EUROGATE unterzeichnet einen Letter of Intend, demzufolge das Unternehmen Betreiber eines neu zu bauenden Tiefwasser-Container-Terminals in Wilhelmshaven werden soll.

### **März 2000**

Der Senat stellt die Planungsmittel für die Erweiterungsstufen CT 3a und CT 4 des Container Terminals Bremerhaven bereit und beschließt aufgrund der hohen Wachstumsraten (1999: 20,3 Prozent) die Beschleunigung der Ausbaumaßnahmen.

### **Dezember 2000**

Der CTB erreicht einen Jahresumschlag von 2,75 Millionen TEU.

### **März 2001**

Die Bürgermeister der Hansestädte Bremen und Hamburg und der niedersächsische Ministerpräsident verständigen sich auf Wilhelmshaven als Standort für den Bau des neuen Containerhafens.

### **2001**

Die EUROGATE Tochtergesellschaft, EUROGATE Intermodal, gründet gemeinsam mit European Railshuttle (ERS) und TX Logistics Deutschlands das erste private Bahnunternehmen für den Güterverkehr [boxXpress.de](http://boxXpress.de). Der Transport der Container über die Schiene von Hamburg und Bremerhaven zu sieben Destinationen ist nun möglich.

### **2002**

EUROKOMBI, Deutschlands größter Containerbahnhof für den kombinierten Ladeverkehr, nimmt den Betrieb am EUROGATE Container Terminal Hamburg auf. Der Bahnhof hat heute eine Kapazität von 700.000 Ladeeinheiten. EUROKOMBI ist ein Joint-Venture zwischen der EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH und Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co.KG, Frankfurt am Main.

### **2004**

Durch die Gründung des Joint-Ventures MSC Gate Bremerhaven gelingt es EUROGATE, die zweitgrößte Reederei der Welt dauerhaft nach Bremerhaven zu holen. MSC Gate Bremerhaven ist ein Gemeinschaftsunternehmen von EUROGATE und TIL Terminal Investment, einer Beteiligungsgesellschaft der MSC Mediterranean Shipping Company.

### **2005**

EUROGATE unterzeichnet mit dem Hamburger Senat einen Projektvertrag zur Westerweiterung des EUROGATE Container Terminals Hamburg. Im selben Jahr wird der modernisierte Liegeplatz 1 in Hamburg eingeweiht.

– Hintergrundinformation –

**2006**

Nach jahrelanger Vorbereitungszeit ist es soweit: Nach einer europaweiten Ausschreibung erhält EUROGATE den Zuschlag für die Betreiberkonzession von Deutschlands einzigem Tiefwasser-Containerterminal in Wilhelmshaven.

**2008**

Der neue Terminalabschnitt CT4 in Bremerhaven wird fertig gestellt. Die Kaje wird um ein Drittel verlängert und misst nun 4.680 Meter. Die Fläche vergrößert sich auf insgesamt 2,9 Millionen Quadratmeter. Der Standort Bremerhaven hat eine Gesamtumschlagskapazität von 8 Millionen TEU.

**21. September 2012**

Der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven wird in Betrieb genommen. Als erstes Containerschiff legt die „Maersk Laguna“ an. Der Terminal geht an den Start.

**2015**

Der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven erreicht einen Jahresumschlag von 420.000 Containern und steigert damit den Umschlag um 500 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

**4. Mai 2016**

BLG LOGISTICS und EUROGATE feiern gemeinsam das Jahrhundertereignis „50 Jahre Containerumschlag in Deutschland“.